

# **Solarzellen für eine bessere Welt adoptieren – Cell<sup>2</sup> nutzt Crowdfunding für guten Zweck in Kambodscha**

geschrieben von Andreas | 3. Juli 2014

PRESSEMITTEILUNG

**Seit Freitag bietet das von vier Berliner Studierenden gegründete Non-Profit-Unternehmen Cell<sup>2</sup> auf einer selbstentwickelten Crowdfunding-Plattform jedem die Möglichkeit einzelne Solarzellen zu „adoptieren“ und so den Bau einer Solaranlage zur Wasserreinigung in Kambodscha mitzufinanzieren.**

06.06.2014. Die Berliner Studierenden Oliver Fohrmann (21), Sophie Frauke Abben (21), Julian Bunzel (20) und Julian Rösner (21) gründeten im Rahmen des Startup-Wettbewerbs „Funpreneur“ der Freien Universität Berlin und ihrer Gründungsförderung profund das Non-Profit-Unternehmen Cell<sup>2</sup> (sprich: CellSquare). Am Freitag wurde die Crowdfunding-Plattform von Cell<sup>2</sup> im Internet für die Öffentlichkeit freigegeben.



Mit Cell<sup>2</sup> wollen die Entrepreneur\*innen Einzelpersonen und Unternehmen die Möglichkeit geben, einzelne Solarzellen gegen eine kleine Spende zu „adoptieren“. Wenn über das von Cell<sup>2</sup> entwickelte Crowdfunding-Tool auf der Webseite 200 Zellen adoptiert wurden, stellt Cell<sup>2</sup> mithilfe der lokalen Hilfsorganisation Shinta Mani in Kambodscha ein Solarpanel auf. Dort soll der so gewonnene Strom Schulen helfen Wasserreinigungsanlagen zu betreiben, um für sauberes Trinkwasser zu sorgen. Bereits vor dem Start war der Projektleiter von Cell<sup>2</sup>, Oliver Fohrmann, auf das weltweite Trinkwasser-Problem gestoßen: „Alle 15 Sekunden stirbt weltweit ein Kind, weil es keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser hat“. In Kambodscha gebe es zwar Wasser, dies sei aber oft stark verunreinigt. Da in 80% des Landes Zugang zum Elektrizitätsnetz fehle, könnten bei weitem nicht genug Wasserreinigungsanlagen betrieben werden. „Als ich das gehört habe, wusste ich, dass ich etwas dagegen unternehmen will.“

Fasziniert von der Idee des Crowdfundings entwickelte er mit Kommilitonen Cell<sup>2</sup>. Cell<sup>2</sup> steht nicht nur für die einzelne zu adoptierende Solarzelle, sondern auch für das Potenzial einer Gruppe von Individuen, die in der Summe mehr erreichen als jeder für sich. Das Team besteht aus drei Bioinformatik-Studierenden der Freien Universität Berlin und einem Studenten

der Wirtschaftskommunikation an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Im Zentrum des Vorhabens steht die Webseite [www.cell-square.com](http://www.cell-square.com), die es ermöglicht mit vielen kleinen Spenden Großes zu bewirken. Auf der Webseite zeigt ein virtuelles Pendant des Solarpanels, welche Zellen noch zur Adoption zur Verfügung stehen. Gegen eine Spende in variablem Umfang kann sich jeder eine oder mehrere Solarzellen aussuchen.

Mit Paketen wie Rainmaker oder Sunriser, beginnend ab 10€, bietet Cell<sup>2</sup> für jeden den passenden Rahmen für individuelles Engagement. Ein kleiner Beitrag zu einer besseren Welt.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Julian Rösner

0178 460 47 45

[mail@julian-roesner.de](mailto:mail@julian-roesner.de)

**Cell<sup>2</sup>**

Karl-Marx-Allee 63, 10243 Berlin

Web: <http://www.cell-square.com>

Twitter: @CellSquare

Facebook: <http://facebook.com/adoptacell>